



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Amt für Finanzen</b> Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0583		
		Status: öffentlich		
		Datum: 24.11.2023		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			
07.12.2023	Kreisausschuss			
20.12.2023	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Haushaltsplan 2024; hier: Beratung der Produkte der Teilhaushalte 1 und 9

**Sachverhalt:**

Gegenstand der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation sind die Planansätze der folgenden Produkte:

**Teilhaushalt 1: Verwaltungssteuerung und –service:**

- 11.1.01 (Landrat)      Organe und Verwaltungsleitung
- 11.1.02 (Amt 10)      Personal und Organisation
- 11.1.03 (Amt 15)      Gebäudemanagement
- 11.1.04 (Amt 10)      Logistik und Service
- 11.1.05 (Amt 12)      IT und Digitalisierung
- 11.1.06 (Amt 14)      Rechnungsprüfungsamt
- 11.1.07 (Amt 20)      Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten
- 11.1.08 (Amt 20)      Kommunalaufsicht und Personenstandswesen
- 12.1.01 (Landrat)      Statistik und Wahlen

**Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft:**

- 41.1.01 (Amt 20)      Krankenhäuser und KHG-Umlage
- 61.1.01 (Amt 20)      Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
- 61.2.01 (Amt 20)      Sonstige Finanzwirtschaft

Ein entsprechender Auszug aus dem Haushaltsplanentwurf ist beigelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2024 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Prietz

<b>Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Das Produkt beinhaltet die Aufgaben im Bereich der Verwaltungsleitung einschließlich Datenschutzbeauftragtem, Rechtsangelegenheiten, Ehrungen sowie den Sitzungsdienst und alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den politischen Gremien.	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung papierloser Sitzungsdienst auch für Nachsendungen und Tischvorlagen</li> <li>- Beschleunigung der Erstellung der Sitzungsniederschriften</li> <li>- Rechtssichere und fehlerfreie Betreuung des Sitzungsdienstes für Kreistag, Kreisausschuss und den Ausschuss für Finanzen, Personal- und Organisation</li> </ul>	
<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Sitzungsdienstprogramm Session ist ein Workflow zur Unterzeichnung der Sitzungsvorlagen und -einladungen realisiert worden. Die Voraussetzungen für eine papierlose Bereitstellung von Nachsendungen und Tischvorlagen sind somit gegeben.</li> <li>- In den Richtlinien für den Sitzungsdienst wurde eine Frist zur Erstellung des Protokollentwurfs festgelegt.</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	Marco Prietz

**Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	7.552	5.000	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.364	100	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.516	53.700	54.000	55.300	56.800	58.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>66.432</b>	<b>58.800</b>	<b>54.000</b>	<b>55.300</b>	<b>56.800</b>	<b>58.300</b>
13. Personalaufwendungen	2.032.375	2.071.500	1.899.400	1.946.600	1.997.900	2.051.000
14. Versorgungsaufwendungen	4.686	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.547	78.000	95.500	97.800	100.400	102.900
16. Abschreibungen	273	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	538.062	672.500	540.000	553.300	567.800	583.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.635.944</b>	<b>2.822.000</b>	<b>2.534.900</b>	<b>2.597.700</b>	<b>2.666.100</b>	<b>2.737.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.569.511</b>	<b>-2.763.200</b>	<b>-2.480.900</b>	<b>-2.542.400</b>	<b>-2.609.300</b>	<b>-2.678.700</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.569.511</b>	<b>-2.763.200</b>	<b>-2.480.900</b>	<b>-2.542.400</b>	<b>-2.609.300</b>	<b>-2.678.700</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.829.362	3.203.900	2.757.000	2.825.400	2.899.800	2.977.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	370.687	597.300	283.500	290.600	298.300	306.400
<b>Saldo ILV</b>	<b>2.458.675</b>	<b>2.606.600</b>	<b>2.473.500</b>	<b>2.534.800</b>	<b>2.601.500</b>	<b>2.670.600</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>-110.836</b>	<b>-156.600</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.600</b>	<b>-7.800</b>	<b>-8.100</b>

<b>Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung</b>		
<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	14,49	11,23
<b>Erläuterungen</b>		
<p>Zeile 7: Erstattung von Querschnittsleistungen</p> <p>Zeile 15: Lizenzkosten für den täglichen elektronischen Pressespiegel, Bewirtungskosten für die Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse, Maßnahmen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Informationsmaterialien, Kosten des Internetauftritts und Kosten für die Anwendung von sozialen Medien</p> <p>Zeile 19: Kosten für die Hinweisbekanntmachung in den Zeitungen zu den Tagesordnungen der Gremiensitzungen, Zuwendung zur Stärkung der Fraktionsarbeit an die Kreistagsfraktionen, Kosten der Paten- und Partnerschaften</p>		

## **Produkt 11.1.02 Personal und Organisation**

### **Produktbeschreibung**

Das Produkt umfasst die Personalverwaltung einschließlich Gehaltsabrechnung und Personalentwicklung, wie Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften, Erarbeitung fachübergreifender Qualifizierungsangebote zur bedarfsgerechten Fortbildung des Personals. Personalvertretung, Gleichstellung und Betriebsärztlicher Dienst zählen ebenso dazu.

Der Bereich Organisation umfasst die Aufbau- und Ablauforganisation, Durchführung und Begleitung von Organisationsüberprüfungen einschließlich E-Government.

### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

- Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben nach dem Gleichstellungsplan
- Partnerschaft mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- Führungskräftenachwuchs ausbilden
- Gesundheitsmanagement und Personalentwicklungskonzept

**Verantwortung** Marco Groth

**Produkt 11.1.02 Personal und Organisation**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	17.934	18.000	23.000	23.500	24.100	24.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	1.000	48.100	49.300	50.500	51.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	305.867	279.200	246.000	252.000	258.600	265.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	888	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>324.690</b>	<b>299.200</b>	<b>318.100</b>	<b>325.800</b>	<b>334.200</b>	<b>343.300</b>
13. Personalaufwendungen	2.956.177	3.062.800	4.007.400	4.107.200	4.215.400	4.327.700
14. Versorgungsaufwendungen	8.932	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.523	660.000	985.900	1.009.800	1.036.400	1.064.100
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.307	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	34.498	40.000	50.000	51.200	52.600	54.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	131.660	248.900	452.500	463.500	475.700	488.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.597.097</b>	<b>4.011.700</b>	<b>5.495.800</b>	<b>5.631.700</b>	<b>5.780.100</b>	<b>5.934.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.272.407</b>	<b>-3.712.500</b>	<b>-5.177.700</b>	<b>-5.305.900</b>	<b>-5.445.900</b>	<b>-5.590.900</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-3.272.407</b>	<b>-3.712.500</b>	<b>-5.177.700</b>	<b>-5.305.900</b>	<b>-5.445.900</b>	<b>-5.590.900</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.000.685	4.872.900	6.327.700	6.484.700	6.656.100	6.833.700
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	728.278	1.160.400	1.191.800	1.221.100	1.253.000	1.286.100
<b>Saldo ILV</b>	<b>3.272.407</b>	<b>3.712.500</b>	<b>5.135.900</b>	<b>5.263.600</b>	<b>5.403.100</b>	<b>5.547.600</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-41.800</b>	<b>-42.300</b>	<b>-42.800</b>	<b>-43.300</b>

## Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

### Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/ -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
-----------------	--	-------------	--------------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

#### Investitionen ab 20.000 €

2024/10120 Entn. Versorgungsrkl. - Aktive Bed. u. Vers.-Empf.	-44.900	-44.900	0	0	0	0	0
<b>Investitionen unter 20.000 €</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	27,64	38,12

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der dualen Studenten	5	5	5
Anzahl der ausgebildeten Personen des Führungskräftenachwuchses	14	11	16

#### Erläuterungen

Zeile 2: Zuweisung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz und Zuweisungen des Landes zu den Kosten der Koordinierungsstelle Ehrenamt

Zeile 6: Schadensersatz aus Versicherungen, Eigenanteile der Mitarbeiter für Firmenfitness und Teilnehmerbeiträge für Seminare im Bereich Ehrenamt

Zeile 7: Minderleistungsausgleiche für behinderte Mitarbeiter, Erstattungen anderer Kommunen, Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz, Erstattungen von den Betrieben Abfallwirtschaft und Rettungsdienst, Erstattungen von Stiftungen und Verbänden sowie Zeugengelder u.ä., Erstattungen von Gerichtskosten und Erstattungen von Auslagen

Zeile 8: Zinsen aus der Versorgungsrücklage

Zeile 15: Kosten Datenschutz

Zeile 18: Umlage Niedersächsisches Studieninstitut

Zeile 19: Firmenfitness im Gesundheitsmanagement, NLT-Umlage und Personalnebenkosten, Verfahrenskosten Rechtsamt und Aufwendungen für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements

## Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

### Produktbeschreibung

Im Gebäudemanagement werden Gebäude und Räume für die Aufgabenerfüllung des Landkreises zur Verfügung gestellt, sowie alle mit der Bereitstellung verbundenen Leistungen erbracht. Dazu gehören die Herstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude und dazugehörigen Außenanlagen ebenso wie An- und Vermietung sowie die Verpachtung.

### Ziele

- Betriebsbereitschaft und sichere Nutzung der landkreiseigenen Gebäude und Außenanlagen sicherstellen
  - Funktionsfähigkeit von technischen Anlagen gewährleisten
- Energiemanagement:
- Der Anteil an erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung soll bis 2025 auf 15% steigen. Der Anteil auf Basis 2020 betrug ca. 8%.
  - Der Anteil des regenerativen und selbsterzeugten Stroms soll bis 2025 auf 10% steigen. Der Anteil auf Basis 2020 betrug ca. 1%.

### Maßnahmen zur Zielerreichung

Zügige Beseitigung von Störungen und Mängeln im Gebäudebetrieb unter Zuhilfenahme eines Ticketsystems (Einführung September 2022) mit

- Behebung von 65% der im Ticketsystem gemeldeten Störungen innerhalb von 5 Tagen
- Behebung von 80% der gemeldeten Tickets insgesamt
- Reduzierung auf <50% der gemeldeten Tickets für Störungen, Schäden, Reinigungsmängel

Verstärktes Energiecontrolling  
Optimierung des Anlagenbetriebs  
Ausbau von regenerativen Wärmeerzeugungsanlagen und PV-Anlagen für selbsterzeugten Strom

**Verantwortung** Christina Schultz

**Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.121	59.500	60.900	62.400	64.000	65.700
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	271.845	318.500	96.700	98.900	101.600	104.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>309.966</b>	<b>378.000</b>	<b>157.600</b>	<b>161.300</b>	<b>165.600</b>	<b>170.000</b>
13. Personalaufwendungen	2.336.249	2.719.600	3.001.100	3.075.800	3.156.700	3.240.900
14. Versorgungsaufwendungen	619	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.670.918	5.955.800	3.953.500	4.051.000	4.157.900	4.268.400
16. Abschreibungen	651.663	699.200	724.600	742.500	762.000	782.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.500	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.299	400	800	800	800	800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.662.249</b>	<b>9.375.000</b>	<b>7.680.000</b>	<b>7.870.100</b>	<b>8.077.400</b>	<b>8.292.500</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.352.283</b>	<b>-8.997.000</b>	<b>-7.522.400</b>	<b>-7.708.800</b>	<b>-7.911.800</b>	<b>-8.122.500</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-5.352.283</b>	<b>-8.997.000</b>	<b>-7.522.400</b>	<b>-7.708.800</b>	<b>-7.911.800</b>	<b>-8.122.500</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.992.349	9.623.400	8.240.200	8.443.200	8.664.300	8.893.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	640.066	626.400	717.800	734.400	752.500	771.300
<b>Saldo ILV</b>	<b>5.352.283</b>	<b>8.997.000</b>	<b>7.522.400</b>	<b>7.708.800</b>	<b>7.911.800</b>	<b>8.122.500</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement****Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/ -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
<b>Investitionen ab 20.000 €</b>							
2018/15010 KH u. EZB BRV - Teilsan.-Brandschutz-Lüftungsanl.	4.000.000	515.000	3.485.000	0	0	0	0
2021/15010 Mehrzweckgeb. Mückenb. Zeven - Umb. f. Umnutz.	3.865.000	1.000.000	965.000	1.600.000	1.635.000	265.000	0
2024/15010 Sammelinvestitionen Amt 15	40.000	40.000	0	0	0	0	0
2024/15020 Grunderwerb	400.000	400.000	0	0	0	0	0
2024/15150 KH ROW - Installation PV-Anlage	85.000	85.000	0	0	0	0	0
2024/15180 SM ROW - Installation PV-Anlage	260.000	40.000	0	0	220.000	0	0

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	42,14	44,14

<b>Leistungsdaten und Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Anteil Erneuerbare Energien zur Wärmeerzeugung	5%	13%	14%
Anteil des regenerativen und selbsterzeugten Stroms	1%	3%	6%
Quote erfolgreich bearbeiteter Tickets im HH-Jahr		80%	80%
Quote Tickets wg. Störungen, Schäden, Reinigungsmängel		<50%	<50%
Quote erfolgreich bearbeiteter Ticket <=5 Tage im HH-Jahr		65%	65%

**Erläuterungen**

Zeile 6: Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden

Zeile 15: Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Außenanlagen

Zeile 19: Mitgliedsbeiträge, Kosten Steuererklärung

<b>Produkt 11.1.04 Logistik und Service</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
<p>Das Produkt beinhaltet Dienstleistungen für die Beschäftigten zur Sicherstellung der Betriebsabläufe, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fuhrpark und Fahrdienste</li> <li>- Post- und Botendienste</li> <li>- Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte</li> <li>- Vervielfältigungen</li> <li>- Materialbeschaffung und -verwaltung</li> <li>- Arbeitsschutzmaßnahmen.</li> </ul>	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der Eingangspostdigitalisierung</li> <li>- Reduzierung der hausweiten Druck- und Kopierkosten</li> </ul>	
<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstattung der Poststelle mit erforderlichen und passend dimensionierten Ressourcen</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	Marco Groth

## Produkt 11.1.04 Logistik und Service Produktergebnis

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	77.411	77.000	206.500	211.600	217.100	222.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.950	90.000	90.000	92.200	94.600	97.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>165.361</b>	<b>167.000</b>	<b>296.500</b>	<b>303.800</b>	<b>311.700</b>	<b>320.100</b>
13. Personalaufwendungen	650.901	839.200	898.800	921.000	945.100	970.400
14. Versorgungsaufwendungen	30	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.786	373.000	400.800	410.400	421.100	432.700
16. Abschreibungen	121.004	111.800	132.600	135.800	139.300	143.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.828.637	1.868.500	1.920.800	1.968.400	2.020.300	2.074.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.904.357</b>	<b>3.192.500</b>	<b>3.353.000</b>	<b>3.435.600</b>	<b>3.525.800</b>	<b>3.620.600</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.738.997</b>	<b>-3.025.500</b>	<b>-3.056.500</b>	<b>-3.131.800</b>	<b>-3.214.100</b>	<b>-3.300.500</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-2.738.997</b>	<b>-3.025.500</b>	<b>-3.056.500</b>	<b>-3.131.800</b>	<b>-3.214.100</b>	<b>-3.300.500</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.060.591	3.521.100	3.595.400	3.685.000	3.782.800	3.885.300
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	321.594	495.600	538.900	553.200	568.700	584.800
<b>Saldo ILV</b>	<b>2.738.997</b>	<b>3.025.500</b>	<b>3.056.500</b>	<b>3.131.800</b>	<b>3.214.100</b>	<b>3.300.500</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 11.1.04 Logistik und Service****Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/ -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
-----------------	--	-------------	--------------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

**Investitionen ab 20.000 €**

2024/10010 Beschaffung eines Kleinbusses (8-9 Sitzer)	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2024/10020 Beschaffung eines E-Kastenwagens	48.000	48.000	0	0	0	0	0
2024/10050 Beschaffung v. autom. ext. Defibrillatoren	80.000	40.000	0	0	40.000	0	0
<b>Investitionen unter 20.000 €</b>	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	13,87	16,47

<b>Leistungsdaten und Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Gesamtkilometerleistung der Dienstfahrzeuge	449.480	590.000	560.000
- davon mit Fahrer	17.216	30.000	30.000
- davon ohne Fahrer	432.264	560.000	530.000

**Erläuterungen**

Zeile 6: Erstattungen von Post- und Fernmeldegebühren, Erträge aus Verkäufen

Zeile 7: Erstattung von Verwaltungsgemeinkosten vom Betrieb Abfallwirtschaft und vom Rettungsdienst

Zeile 15: Wartungsverträge, Leasingraten, Kfz-Kosten, Erwerb von Kleingeräten, Produktionsdrucker der Hausdruckerei, Dienst- und Schutzkleidung u.ä.

Zeile 19: Kurier- und Postfahrten, Erste-Hilfe-Ausstattungen, Gesetze, Kommentare u.ä., Portokosten, Reisekosten, Versicherungen und öffentliche Bekanntmachungen

## **Produkt 11.1.05 IT und Digitalisierung**

### **Produktbeschreibung**

Das Produkt beinhaltet den sicheren Betrieb (Hard- und Software) aller zentralen IT-Systeme in den beiden Rechenzentren, der dezentralen IT-Systeme, der IT-Sicherheitssysteme, der IT-Kommunikationssysteme, der eingesetzten System- und Anwendungs-Software, die Sicherung der Datenbestände für die gesamte Verwaltung in den Haupt- und Außenstellen sowie den Schulen, die sich in der Trägerschaft des Landkreises befinden. Weiter ist das Produkt für die Instandhaltung, die Modernisierung sowie die zukunftsweisende Entwicklung und innovative Erneuerung der IT-Systemumgebung unter wirtschaftlicher Ressourcenverwaltung verantwortlich.

### **Ziele**

- Behebung von 60 % der im Ticket-System erfassten Störungen innerhalb eines Tages
- Einheitliche Betreuung der IT-Infrastruktur in der Verwaltung und in den Schulen in Trägerschaft des Landkreises
- Aufbau eines zu 98,5 % ausfallsicheren IT-Systems

### **Maßnahmen zur Zielerreichung**

- Umbau und Neugestaltung (Redundante Auslegung) der zentralen Kommunikationstechnik (Switch/Router) im Kreishaus in Rotenburg (Wümme)
- Schnellere Behebung von Störungen, Erhöhung der Supportleistungen, Erweiterung des Ticketsystems; das Störungsmanagement soll um das Projektmanagement erweitert werden (Fortführung des ITIL-Konzeptes);
- Zeitnahe Installation moderner Soft- und Hardware zur besseren Aufgabenerledigung aller Verwaltungstätigkeiten
- Ausbau und Optimierung des WLAN-Netzes zur Verbesserung des IT-Einsatzes der mobilen IT- sowie der Kommunikationsendgeräte (Smartphone und Tablet Technologie) in allen Dienstgebäuden der Landkreisverwaltung sowie den Schulen, die sich in der Trägerschaft der Landkreisverwaltung befinden
- Fortführung des IT-Betriebskonzeptes Schulen. Umsetzung des neuen Medienentwicklungsplanes.
- Modernisierung der zentralen Netzwerkkomponenten in den beiden Rechenzentren

### **Verantwortung**

Dr. Emese Stauke

**Produkt 11.1.05 IT und Digitalisierung**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	51.607	44.400	25.200	25.800	26.400	27.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960	900	900	900	900	900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>52.567</b>	<b>45.300</b>	<b>26.100</b>	<b>26.700</b>	<b>27.300</b>	<b>28.000</b>
13. Personalaufwendungen	1.658.477	1.924.600	2.053.700	2.104.800	2.160.100	2.217.600
14. Versorgungsaufwendungen	1.227	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.603.672	2.599.000	2.814.000	2.884.300	2.960.300	3.039.100
16. Abschreibungen	626.520	576.500	400.100	410.000	420.800	431.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	255.800	222.000	234.000	239.800	246.000	252.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.145.697</b>	<b>5.322.100</b>	<b>5.501.800</b>	<b>5.638.900</b>	<b>5.787.200</b>	<b>5.941.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.093.130</b>	<b>-5.276.800</b>	<b>-5.475.700</b>	<b>-5.612.200</b>	<b>-5.759.900</b>	<b>-5.913.200</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-4.093.130</b>	<b>-5.276.800</b>	<b>-5.475.700</b>	<b>-5.612.200</b>	<b>-5.759.900</b>	<b>-5.913.200</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.596.693	5.942.900	6.101.300	6.252.400	6.416.000	6.585.900
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	503.563	666.100	625.600	640.200	656.100	672.700
<b>Saldo ILV</b>	<b>4.093.130</b>	<b>5.276.800</b>	<b>5.475.700</b>	<b>5.612.200</b>	<b>5.759.900</b>	<b>5.913.200</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Produkt 11.1.05 IT und Digitalisierung</b>							
<b>Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>							
Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/-einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
<b>Investitionen ab 20.000 €</b>							
2024/12010 System- und Serverkomponenten	917.000	917.000	0	0	0	0	0
2024/12020 Beschaffungen für Fachämter	314.000	314.000	0	0	0	0	0
<b>Stellenplanauszug</b>				<b>Plan Vorjahr</b>		<b>Plan lfd. Jahr</b>	
Stellenanteile				22,70		27,60	
<b>Leistungsdaten und Kennzahlen</b>				<b>Ist Vorvorjahr</b>		<b>Plan Vorjahr</b>	
<b>Kennzahlen eVerwaltung</b>							
Anzahl der Büroarbeitsplätze mit elektronischer Aktenführung				300		500	
Anzahl digitalisierter Prozesse						25	
Anzahl angebundener Fachverfahren an das DMS				8		12	
Anzahl Online Dienstleistungen				107		50	
Anpassung/Optimierung vorhandener WebGIS-Anwendungen (Intranet)				50		50	
Stellenanteile eVerwaltung				4		6	
<b>Kennzahlen IT</b>							
Anzahl der Benutzer des Systems				1.068		1.060	
Anzahl der Büroarbeitsplätze				1.155		1.100	
Anzahl der Fachanwendungen				64		66	
Anzahl der erstellten Tickets pro HH-Jahr in der Verwaltung				4.920		5.000	
Prozent der erfolgreich gelösten Tickets in der Verwaltung				94,6		95,0	
Veränderung der Ticketanzahl zum Vorjahr in der Verwaltung				-643		500	
Anzahl der erstellten Tickets pro HH-Jahr in den kreiseigenen Schulen				1.107		800	
Prozent der erfolgreich gelösten Tickets in den kreiseigenen Schulen				86,8		95,0	
Veränderung der Ticketanzahl zum Vorjahr in den kreiseigenen Schulen				38		-150	
Quote der Tickets, die innerhalb eines Arbeitstages gelöst wurden				44,7		60,0	
Stellenanteile IT				16,31		21,6	
<b>Erläuterungen</b>							
Zeile 6: Erstattungen von den Netcoregiebetrieben							
Zeile 7: Erstattung aufgrund der Mitnutzung der Telefonanlage von Netcoregiebetrieben							
Zeile 15: EDV-Kosten, Anmietung von Datenleitungen, Miete Großkopierer, Software- und Hardwarepflegekosten							
Zeile 19: Tonerkartuschen, Farbbänder für Kfz-Wesen-Drucker, Kosten für Telefonie							

<b>Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Der Landkreis, die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises und deren Beteiligungen und sonstige selbständige und unselbständige Einrichtungen sind hinsichtlich der Rechnungsführung und der Einhaltung von Vorschriften zu prüfen.	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Prüfung der Jahresabschlüsse/konsolidierten Gesamtabstschlüsse innerhalb von 2 Monaten nach Anzeige der Prüfungsbereitschaft der Kommune/Gesellschaft</li> <li>- Versand des Schlussberichtsentwurfs innerhalb von 6 Wochen nach Abschluss der Prüfung</li> <li>- Beratung der Kommunen im Landkreis im Umstellungsprozess auf das NKR hinsichtlich der Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse sowie der konsolidierten Gesamtabstschlüsse</li> <li>- Durchführung mindestens einer unangekündigten Kassenprüfung in allen Kommunen</li> <li>- Vergabepfahrungen vor Auftragserteilung binnen 6 Werktagen nach vollständigem Eingang der Unterlagen sowie Beratung der Kommunen hinsichtlich vergaberechtlicher Aspekte</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	Wolf Linne

**Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung  
Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	275.807	250.000	300.000	307.500	315.600	324.000
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>275.807</b>	<b>250.000</b>	<b>300.000</b>	<b>307.500</b>	<b>315.600</b>	<b>324.000</b>
13. Personalaufwendungen	724.163	831.200	918.800	941.500	966.300	992.000
14. Versorgungsaufwendungen	1.244	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>725.407</b>	<b>831.200</b>	<b>918.800</b>	<b>941.500</b>	<b>966.300</b>	<b>992.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-449.600</b>	<b>-581.200</b>	<b>-618.800</b>	<b>-634.000</b>	<b>-650.700</b>	<b>-668.000</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-449.600</b>	<b>-581.200</b>	<b>-618.800</b>	<b>-634.000</b>	<b>-650.700</b>	<b>-668.000</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	310.592	363.800	387.900	397.600	408.200	419.200
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.421	260.200	244.900	251.400	258.500	265.800
<b>Saldo ILV</b>	<b>104.171</b>	<b>103.600</b>	<b>143.000</b>	<b>146.200</b>	<b>149.700</b>	<b>153.400</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>-345.429</b>	<b>-477.600</b>	<b>-475.800</b>	<b>-487.800</b>	<b>-501.000</b>	<b>-514.600</b>

<b>Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung</b>		
<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	9,17	9,17
<b>Erläuterungen</b>		
Zeile 5: Prüfungsgebühren		

## **Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten**

### **Produktbeschreibung**

Es handelt sich um die Aufstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms, die Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Haushaltsplanausführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses. Weiterhin gehören die Abwicklung der Kassengeschäfte und die Durchführung der Vollstreckung dazu.

### **Auftragsgrundlage**

NKomVG, KomHKVO

### **Ziele**

- Rechtzeitige Erstellung eines vollständigen und transparenten, die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherstellenden Haushaltsplanentwurfs
  - Steuerung des Haushaltsvollzugs
  - Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses
  - Ausbau des Berichtswesens im Rahmen des Controllings
  - Durchführung von kostenrechnerischen Abrechnungen
- Kasse:
- Zeitnahe, monatliche Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsläufen

### **Verantwortung**

Axel Bolz

**Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	528	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.879	63.900	70.500	72.200	74.100	76.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	538	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	102.355	209.500	150.000	153.700	157.800	162.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>170.299</b>	<b>273.900</b>	<b>221.000</b>	<b>226.400</b>	<b>232.400</b>	<b>238.600</b>
13. Personalaufwendungen	1.397.949	1.117.300	1.188.300	1.217.600	1.249.800	1.283.100
14. Versorgungsaufwendungen	1.209	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.285	116.000	117.200	120.100	123.200	126.500
16. Abschreibungen	201.586	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	274.290	63.100	58.100	59.400	61.000	62.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.975.318</b>	<b>1.297.500</b>	<b>1.364.700</b>	<b>1.398.200</b>	<b>1.435.100</b>	<b>1.473.400</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.805.019</b>	<b>-1.023.600</b>	<b>-1.143.700</b>	<b>-1.171.800</b>	<b>-1.202.700</b>	<b>-1.234.800</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-1.805.019</b>	<b>-1.023.600</b>	<b>-1.143.700</b>	<b>-1.171.800</b>	<b>-1.202.700</b>	<b>-1.234.800</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.162.399	1.446.400	1.548.300	1.586.900	1.629.200	1.673.200
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	357.380	422.800	404.600	415.100	426.500	438.400
<b>Saldo ILV</b>	<b>1.805.019</b>	<b>1.023.600</b>	<b>1.143.700</b>	<b>1.171.800</b>	<b>1.202.700</b>	<b>1.234.800</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten**

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	15,07	15,07

<b>Leistungsdaten und Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Anzahl Vollstreckungsfälle	8.122	7.500	7.900
Durchschnittlicher Betrag je Vollstreckungsfall in €	275,53	200,00	250,00

**Erläuterungen**

Zeile 5: Verwaltungsgebühren für Löschungsbewilligungen u.ä.

Zeile 7: Erstattungen von Verwaltungs- und Vollstreckungskosten durch die Regiebetriebe

Zeile 11: Säumniszuschläge, Vollstreckungs- und Mahngebühren sowie Auslagen

Zeile 15: Kosten der Finanzsoftware u.ä.

Zeile 19: Kosten des Geldverkehrs und Steuerberatungskosten

<b>Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Es handelt sich um die allgemeine und finanzielle Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte, Samtgemeinden und Gemeinden, Zweck- und Realverbände, Stiftungsaufsicht, Standesamtsaufsicht und öffentlich-rechtliche Namensänderungen.	
<b>Auftragsgrundlage</b>	
NKomVG	
<b>Ziele</b>	
<p>Kommunalaufsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte, Samtgemeinden und Gemeinden, Zweck- und Realverbände sowie der Stiftungen</li> </ul> <p>Standesamtsaufsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns der Standesämter im Landkreis</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	Axel Bolz

**Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.767	2.500	3.500	3.500	3.600	3.700
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.321	4.300	4.300	4.400	4.500	4.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>9.088</b>	<b>6.800</b>	<b>7.800</b>	<b>7.900</b>	<b>8.100</b>	<b>8.300</b>
13. Personalaufwendungen	186.256	195.200	207.400	212.500	218.000	223.800
14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>186.256</b>	<b>195.200</b>	<b>207.400</b>	<b>212.500</b>	<b>218.000</b>	<b>223.800</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-177.168</b>	<b>-188.400</b>	<b>-199.600</b>	<b>-204.600</b>	<b>-209.900</b>	<b>-215.500</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-177.168</b>	<b>-188.400</b>	<b>-199.600</b>	<b>-204.600</b>	<b>-209.900</b>	<b>-215.500</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.890	89.400	86.100	88.400	90.900	93.400
<b>Saldo ILV</b>	<b>-69.890</b>	<b>-89.400</b>	<b>-86.100</b>	<b>-88.400</b>	<b>-90.900</b>	<b>-93.400</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>-247.058</b>	<b>-277.800</b>	<b>-285.700</b>	<b>-293.000</b>	<b>-300.800</b>	<b>-308.900</b>

<b>Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen</b>			
<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>		<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	2,55		2,55
<b>Leistungsdaten und Kennzahlen</b>	<b>Ist Vorvorjahr</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Anzahl Beratungen Kommunalaufsicht	561	545	550
Anzahl Vorbeglaubigungen	180	190	200
Anzahl Beratungen zum Namensänderungsrecht	16	15	15
<b>Erläuterungen</b>			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren durch Namensänderungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			

<b>Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Das Produkt beinhaltet die Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung statistischer Daten im eigenen Auftrag oder speziell für Dritte. Weiterhin gehören alle Arten von Wahlen und Volks- und Bürgerbegehren dazu.	
<b>Ziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisatorische Abwicklung der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen</li> <li>- Ggfs. organisatorische Abwicklung von Volksinitiativen und Volksbegehren, Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren</li> </ul>	
<b>Verantwortung</b>	Marco Prietz

**Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.752	0	50.000	40.000	0	40.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>42.752</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>
13. Personalaufwendungen	42.344	46.600	52.300	53.300	54.700	56.200
14. Versorgungsaufwendungen	30	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.678	0	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.499	2.000	20.000	10.000	112.000	10.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.551</b>	<b>48.600</b>	<b>102.300</b>	<b>93.300</b>	<b>196.700</b>	<b>96.200</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.800</b>	<b>-48.600</b>	<b>-52.300</b>	<b>-53.300</b>	<b>-196.700</b>	<b>-56.200</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-22.800</b>	<b>-48.600</b>	<b>-52.300</b>	<b>-53.300</b>	<b>-196.700</b>	<b>-56.200</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.481	28.900	33.700	34.600	35.400	36.400
<b>Saldo ILV</b>	<b>-28.481</b>	<b>-28.900</b>	<b>-33.700</b>	<b>-34.600</b>	<b>-35.400</b>	<b>-36.400</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>-51.281</b>	<b>-77.500</b>	<b>-86.000</b>	<b>-87.900</b>	<b>-232.100</b>	<b>-92.600</b>

<b>Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen</b>		
<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Plan Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>
Stellenanteile	0,53	0,56
<b>Erläuterungen</b>		
Zeile 7: Erstattung der Wahlkosten Zeile 15: Sachkosten Europawahl Zeile 19: Kosten für die Europawahl 2024, Entschädigungen für die Mitglieder der Briefwahlvorstände, sonstige Sachkosten (z.B. Briefwahlumschläge)		

<b>Produkt 41.1.01 Krankenhäuser und KHG-Umlage</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Die Landkreise haben die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans sicherzustellen. Der Landkreis hat eigene Krankenhäuser zu unterhalten, soweit die Krankenhausversorgung nicht durch andere Träger gewährleistet ist. Die Aufbringung der Finanzierungsmittel erfolgt u. a. durch Land und Landkreise im Umlageverfahren.	
<b>Auftragsgrundlage</b>	
Gesetz zur wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG	
<b>Verantwortung</b>	Axel Bolz

**Produkt 41.1.01 Krankenhäuser und KHG-Umlage**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	61.225	61.300	61.300	62.800	64.400	66.200
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>61.225</b>	<b>61.300</b>	<b>61.300</b>	<b>62.800</b>	<b>64.400</b>	<b>66.200</b>
13. Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	1.445.003	1.498.000	1.744.800	1.788.400	1.835.500	1.884.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	3.252.000	8.079.000	4.000.000	4.100.000	4.208.000	4.320.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	125	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.697.128</b>	<b>9.577.000</b>	<b>5.744.800</b>	<b>5.888.400</b>	<b>6.043.500</b>	<b>6.204.300</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.635.903</b>	<b>-9.515.700</b>	<b>-5.683.500</b>	<b>-5.825.600</b>	<b>-5.979.100</b>	<b>-6.138.100</b>
22. außerordentliche Erträge	200.000	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	-354.788	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>554.788</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-4.081.115</b>	<b>-9.515.700</b>	<b>-5.683.500</b>	<b>-5.825.600</b>	<b>-5.979.100</b>	<b>-6.138.100</b>
Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.375	5.600	7.800	8.000	8.200	8.400
<b>Saldo ILV</b>	<b>-10.375</b>	<b>-5.600</b>	<b>-7.800</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.400</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>-4.091.490</b>	<b>-9.521.300</b>	<b>-5.691.300</b>	<b>-5.833.600</b>	<b>-5.987.300</b>	<b>-6.146.500</b>

**Produkt 41.1.01 Krankenhäuser und KHG-Umlage****Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/ -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
<b>Investitionen ab 20.000 €</b>							
2020/20100 Investitionsförderung OsteMed	26.350.000	4.000.000	18.100.000	0	2.000.000	2.000.000	250.000
2024/20020 KHG-Umlage f. Investitionen	2.800.000	2.800.000	0	0	0	0	0

**Erläuterungen**

Zeile 18: Defizitausgleich OsteMed

<b>Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Es handelt sich um die Vereinnahmung der dem Landkreis zustehenden übergeordneten Einnahmen (Schlüsselzuweisungen des Landes, Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises, pauschale Finanz- oder Investitionszuwendungen; Heranziehung der Kreisumlage).	
<b>Auftragsgrundlage</b>	
NFAG, NFVG, NKAG u.a.	
<b>Verantwortung</b>	Axel Bolz

**Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	999.501	520.000	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	161.330.843	171.922.800	178.197.100	183.623.200	191.213.500	197.910.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.396.052	2.246.600	1.962.900	2.011.900	2.064.900	2.119.900
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>164.726.395</b>	<b>174.689.400</b>	<b>180.160.000</b>	<b>185.635.100</b>	<b>193.278.400</b>	<b>200.030.700</b>
13. Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	361.816	362.000	372.400	381.700	391.700	402.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>361.816</b>	<b>362.000</b>	<b>372.400</b>	<b>381.700</b>	<b>391.700</b>	<b>402.100</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>164.364.579</b>	<b>174.327.400</b>	<b>179.787.600</b>	<b>185.253.400</b>	<b>192.886.700</b>	<b>199.628.600</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>164.364.579</b>	<b>174.327.400</b>	<b>179.787.600</b>	<b>185.253.400</b>	<b>192.886.700</b>	<b>199.628.600</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>164.364.579</b>	<b>174.327.400</b>	<b>179.787.600</b>	<b>185.253.400</b>	<b>192.886.700</b>	<b>199.628.600</b>

## **Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

### **Erläuterungen**

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Kreisumlage bei 44,0 % Hebesatz =	99.650.000 €
Schlüsselzuweisungen =	71.500.000 €
übertragener Wirkungskreis =	7.047.100 €
Summe =	178.197.100 €

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten handelt es sich im Wesentlichen um den zu passivierenden Anteil der Schlüsselzuweisungen für Investitionen aus der Vergangenheit, die über 30 Jahre aufzulösen sind.

In der Zeile 18 ist die Umlage in Höhe von 372.400 € des Landkreises für den eingerichteten "Entschuldungsfonds" ersichtlich.

Hieraus erhalten finanzschwache Kommunen Tilgungshilfen für Liquiditätskredite.

<b>Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	
Es handelt sich um die Verwaltung des Schuldendienstes, der Geldanlage und der Beteiligungen.	
<b>Verantwortung</b>	Axel Bolz

**Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft**  
**Produktergebnis**

Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.639.539	1.942.900	2.451.400	2.310.900	2.321.300	2.332.000
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.639.539</b>	<b>1.942.900</b>	<b>2.451.400</b>	<b>2.310.900</b>	<b>2.321.300</b>	<b>2.332.000</b>
13. Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	858.589	1.000.000	1.100.000	1.900.000	4.000.000	4.700.000
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>858.589</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.700.000</b>
<b>21. = ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.780.951</b>	<b>942.900</b>	<b>1.351.400</b>	<b>410.900</b>	<b>-1.678.700</b>	<b>-2.368.000</b>
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>2.780.951</b>	<b>942.900</b>	<b>1.351.400</b>	<b>410.900</b>	<b>-1.678.700</b>	<b>-2.368.000</b>
Summe Jahr.Fehl betr. aus Vorj. § 2 VI KomHKVO	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo ILV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis unter Berücksichtigung ILV</b>	<b>2.780.951</b>	<b>942.900</b>	<b>1.351.400</b>	<b>410.900</b>	<b>-1.678.700</b>	<b>-2.368.000</b>

**Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft****Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe-/ -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2024	Bisher bereitgestellt (Ansatz)	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
<b>Investitionen ab 20.000 €</b>							
2024/20030 Rückflüsse gewährter Darlehen	-8.500	-8.500	0	0	0	0	0
<b>Erläuterungen</b>							
Zeile 8: Zinserträge sowie Ausschüttung der Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist							
Zeile 17: Zinsaufwendungen an Kreditinstitute							



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Amt für Finanzen</b> Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0584		
		Status: öffentlich		
		Datum: 24.11.2023		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			
07.12.2023	Kreisausschuss			
20.12.2023	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Stellenplan 2024

**Sachverhalt:**

Grundlage der Beratung sind die vorgelegten Entwürfe des Haushaltsplanes 2024 des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie der Haushaltsplan 2024 für den Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft.

Der Entwurf des Stellenplanes und die Stellenübersichten für den Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft mit Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Investitionsprogrammes sowie eine Änderungsliste der Fachausschuss- und Verwaltungsempfehlungen werden als Tischvorlage nachgereicht, da Sitzungen der Fachausschüsse auch nach Ende der Ladungsfrist stattfinden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Erlass der Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und dem Stellenplan 2024 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Prietz



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Amt für Finanzen</b> Tagesordnungspunkt: 7		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0593 Status: öffentlich Datum: 24.11.2023
Termin	Beratungsfolge:	
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation	
07.12.2023	Kreisausschuss	
20.12.2023	Kreistag	

**Bezeichnung:**

Haushaltsüberschreitungen;  
hier: Mitteilung über Eilentscheidungen gemäß § 89 Satz 1 NKomVG

**Sachverhalt:**

Folgenden außer- und überplanmäßigen Auszahlungen ist im Wege einer Eilentscheidung gem. § 89 Satz 1 NKomVG zugestimmt worden:

**1. Überplanmäßige Auszahlung im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 23.1.03 (BBS Zeven) für Brandschutzsanierungen, 600.000,00 €**

Während der Abnahme der durchgeführten Brandschutzsanierung in der BBS Zeven wurden weitere, über das bisherige Brandschutzkonzept hinausgehende, Anforderungen festgestellt, so dass weitere Brandschutzsanierungsarbeiten notwendig geworden sind. Um dies zeitnah als auch möglichst sparsam ohne einen Wechsel des Planungsbüros durchführen zu können, sollte das gleiche Planungsbüro umgehend mit der Durchführung beauftragt werden.

Die Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen bei der Investitionsmaßnahme 2023/15020 Grunderwerb im Teilhaushalt 1 (Verwaltungssteuerung und -service), Produkt 11.1.03 (Gebäudemanagement), Haushaltsposition Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, 600.000,00 €.

**2. Außerplanmäßige Auszahlung im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 23.1.02 (BBS Rotenburg (Wümme)) für den Austausch der Heizungsanlage, 210.000,00 €**

In der BBS Rotenburg (Wümme) kann die Heizungsanlage aufgrund des Alters wegen fehlender Ersatzteile nicht mehr repariert werden. Um einen Ausfall zu verhindern, soll die Anlage zeitnah gegen eine Wärmepumpe und Spitzlastgaskessel ausgetauscht werden.

Die Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen bei der Investitionsmaßnahme 2023/15020 Grunderwerb im Teilhaushalt 1 (Verwaltungssteuerung und -service), Produkt 11.1.03 (Gebäudemanagement), Haushaltsposition Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, 200.000,00 € sowie aus Minderaufwendungen und -auszahlungen bei der Unterhaltung von Gebäuden im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 23.1.02 (BBS Rotenburg (Wümme)), Haushaltsposition Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 10.000,00 €.

**3. Überplanmäßige Auszahlung im Teilhaushalt 5 (Jugend), Produkt 36.3.03 (Hilfe zur Erziehung), 700.000,00 € und Produkt 36.3.05 (Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) 400.000,00 €, jeweils Zeile 18 „Transferaufwendungen“**

Die überplanmäßigen Ausgaben resultieren vor allem aus der Kostensteigerung der Entgeltsätze im stationären Bereich. Stationäre Kostensätze sind aufgrund der Tarifsteigerungen und der Inflation um 9-12% (je nach Einrichtungsgröße) gestiegen. Kosten für ambulante Hilfen sind um 6-8 % gestiegen. Weitere Belastungen sind die sog. „Systemsprenger“. Aktuell liegen zwei Fälle vor, die mtl. um 30.000 € (pro Fall) an Kosten verursachen. Eine intensive Betreuung ist in solchen Fällen unumgänglich.

Die Deckung in Höhe von 1.100.000,00 € erfolgt aus Mehrerträgen aus der Kreisumlage im Teilhaushalt 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Produkt 61.1.01 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen), Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Prietz



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Amt für Finanzen</b> Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0597		
		Status: öffentlich		
		Datum: 24.11.2023		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			
07.12.2023	Kreisausschuss			
20.12.2023	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Haushaltsüberschreitung über 600.000,00 € bei den Schülerbeförderungskosten

**Sachverhalt:**

Es sind zusätzliche Mittel für die Schülerbeförderung überplanmäßig bereitzustellen, denn im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs mit Taxen sind erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen. Hintergrund sind neben den hohen Kraftstoffpreisen v.a. der Arbeitskräftemangel, der zu einer Verknappung von Beförderungsleistungen führt. Dies schlägt sich erheblich auf die Ausschreibungsergebnisse nieder. Zur Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung ist daher eine überplanmäßige Bereitstellung zusätzliche Mittel in diesem Produkt erforderlich.

**Beschlussvorschlag:**

Dem überplanmäßigen Aufwand über 600.000,00 € im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 24.1.01 (Schülerbeförderung), Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen im Teilhaushalt 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Produkt 61.2.01 (Sonstige Finanzwirtschaft) bei Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Prietz



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Gebäudemanagement</b> Tagesordnungspunkt: 9		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0599		
		Status: öffentlich		
		Datum: 24.11.2023		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			
07.12.2023	Kreisausschuss			
20.12.2023	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV) auf Gebäuden des Landkreises

**Sachverhalt:**

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 21.12.2022 wurden Potentialflächen für PV-Anlagen bzw. für den Einsatz von Wärmepumpen in kreiseigenen Gebäuden zunächst auf Eignung und im weiteren Schritt auf deren wirtschaftlichen Nutzen untersucht.

Mit Hilfe einer Präsentation werden im Ausschuss der Prüfungsauftrag und die Ergebnisse vorgestellt. Vorab schon mal folgende Information:

**PV-Anlagen**

Die Prüfung hat ergeben, dass sich voraussichtlich rund 34% der kreiseigenen Dachflächen aufgrund ihrer Ausrichtung, Bauweise und ihres offensichtlichen Zustandes als Potentialflächen für PV-Anlagen eignen. Geplant ist, im nächsten Schritt die zunächst geeigneten Potentialflächen nach einem Fahrplan qualifiziert zu untersuchen und bei tatsächlicher Eignung sogleich mit PV-Anlagen zu bebauen.

Für die Gebäude

- Aufstockung Anbau Kreishaus Rotenburg
- Berufsbildende Schulen Rotenburg
- Fahrzeughalle auf der Entsorgungsanlage in Helvesiek

als beschlossene Pilotprojekte sind qualifizierte Untersuchungen beauftragt bzw. liegen Untersuchungsergebnisse vor.

Als Resultat der qualifizierten Prüfung der Aufstockung Anbau Kreishaus Rotenburg stellte sich heraus, dass das Flachdach nicht die notwendige Tragfähigkeit aufweist und baulich ertüchtigt werden müsste. Es wurde daher entschieden, dieses Gebäude als eingeschränkt geeignet zurückzustellen. Das Jobcenter im Weicheler Damm könnte anstelle des Kreishauses als nächstes Gebäude gemäß Fahrplan qualifiziert untersucht werden.

Für die Maßnahme am Kreishaus Rotenburg sind seitens der Verwaltung bisher 85.000,- EUR im Haushalt 2024 eingeplant. Das Gebäude im Weicheler Damm bietet im Vergleich zum Kreishaus deutlich mehr Dachfläche zur Installation einer PV-Anlage. Für die Umsetzung wären aus diesem Grund zusätzlich rund 155.000,- EUR nötig. Zu entscheiden ist mithin, ob die Dachfläche komplett genutzt und für eine große PV Anlage zusätzliche Mittel bewilligt werden oder ob die eingeplanten Haushaltsmittel beibehalten und eine kleinere PV-Anlage errichtet werden soll.

Für die geplante Maßnahme auf der Fahrzeughalle Abfallentsorgungsanlage Helvesiek wurden 100.000,- EUR im Haushalt 2024 eingestellt. Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde auch hier festgestellt, dass eine größere PV-Anlage als zunächst angenommen installiert werden könnte. Zur Umsetzung der größtmöglichen Variante wären zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000,- EUR für den Haushalt 2024 notwendig. Es ist also ebenfalls für diese Liegenschaft zu entscheiden, ob die eingeplanten Haushaltsmittel beibehalten und eine kleinere PV-Anlage gebaut werden oder ob die größtmögliche Nutzung der Dachfläche erfolgen und mithin zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wie der folgenden Übersicht zu entnehmen ist, bleibt die PV-Anlage für die BBS Rotenburg im geschätzten Kostenrahmen und kann wie geplant realisiert werden. Darüber hinaus ist es angedacht, weitere PV-Anlagen zu realisieren.

Objekt	2024			2025		
	Haushalt	Mittelabfluss	Defizit / Überpl.	Haushalt	Mittelabfluss	Defizit / Überpl.
Kreishaus Rotenburg	85.000	-	85.000	-	-	-
Weicheler Damm	-	240.000	-240.000	-	-	-
Berufsschule Rotenburg	245.000	240.000	5.000	-	-	-
Deponie Helvesiek	100.000	130.000	-30.000	-	-	-
Berufsschule Zeven	40.000	40.000	-	220.000	220.000	-
Gymnasium Zeven	40.000	40.000	-	220.000	220.000	-
Straßenmeisterei ROW	40.000	40.000	-	220.000	220.000	-
<b>Summe</b>	<b>550.000</b>	<b>730.000</b>	<b>180.000</b>	<b>660.000</b>	<b>660.000</b>	<b>-</b>

### Wärmepumpen

Erforderliche Maßnahmen zur Erneuerung von Wärmeerzeugungsanlagen in kreiseigenen Liegenschaften werden auf Grundlage eines Prüfkonzeptes nach Priorität festgelegt. So bestimmen derzeit ausschließlich die Sicherheit und das Ausfallrisiko einer Wärmeerzeugungsanlage die Maßnahmenfolge. Die Installation einer Wärmepumpe in Kombination mit einer PV-Anlage kann demnach gegenwärtig nicht umgesetzt werden. Dennoch wird bei jeder Erneuerung oder jedem Neubau einer Wärmeerzeugungsanlage der Einsatz von Wärmepumpen geprüft.

Auch hierzu werden detailliertere Informationen in der Sitzung vorgestellt.

### Beschlussvorschlag:

Die Planung und Realisierung für den Ausbau von PV-Anlagen auf landkreiseigenen Gebäuden soll fortgeführt werden. Für die Realisierung auf dem Gebäude Weicheler Damm werden 240.000 € und für die Realisierung auf der Fahrzeughalle der Entsorgungsanlage Helvesiek werden 130.000€ im Haushalt 2024 bereitgestellt. Der Ansatz für das Kreishaus Rotenburg entfällt.

Der Ausbau von Wärmepumpen erfolgt weiterhin unabhängig vom Ausbau der PV-Anlagen auf Grundlage eines Prüfkonzeptes und nach Priorität. Bei der Erneuerung von Wärmeerzeugungsanlagen erfolgt stets eine Prüfung, ob der Einsatz von Wärmepumpen technisch und wirtschaftlich realisiert werden kann.

Prietz



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Haupt- und Personalamt</b> Tagesordnungspunkt: 10		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0571		
		Status: öffentlich		
		Datum: 24.11.2023		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
06.12.2023	Ausschuss für Finanzen, Personal und Organisation			
07.12.2023	Kreisausschuss			
20.12.2023	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Gleichstellungsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2024 bis 2026

**Sachverhalt:**

Aufgrund der in den §§ 15 ff. Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz (NGG) getroffenen Regelungen wurde für die Jahre 2012 bis 2014 erstmals der Gleichstellungsplan erstellt und zwischenzeitlich dreimal in einem Dreijahresrhythmus fortgeschrieben. Nunmehr wurde der Gleichstellungsplan für den Zeitraum 2024 bis 2026 erstellt.

Das NGG und der Gleichstellungsplan verfolgen zwei Ziele:

1. die Förderung und Erleichterung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit für Frauen und Männer in der öffentlichen Verwaltung und
2. die Gleichstellung von Frauen und Männern in der öffentlichen Verwaltung.

Als Grundlage des Gleichstellungsplans dient eine Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur und der zu erwartenden Fluktuation zum Stichtag 30.06.2023. Anhand dieser Basisdaten hat die Dienststelle Ziele und Maßnahmen zum Abbau von Unterrepräsentanzen und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben aufgeführt. Der Personalrat hat dem Gleichstellungsplan zugestimmt.

Bei der Personal- und Organisationsentwicklung sind die im Gleichstellungsplan festgelegten Zielvorgaben zu beachten. Der Gleichstellungsplan ist den Beschäftigten zur Kenntnis zu geben. Einzelheiten bitte ich dem anliegenden Gleichstellungsplan zu entnehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gleichstellungsplan für die Verwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird in Form des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

Prietz



Landkreis  
Rotenburg  
(Wümme)

# Gleichstellungsplan

für den Landkreis Rotenburg (Wümme)

2024 bis 2026

## Inhalt

### Einleitung

1. Inhalt und Ziele des Gleichstellungsplans
2. Allgemeine Informationen
3. Bestandsaufnahme der Beschäftigungsstruktur
  - 3.1 Erhebung der Zahlen in den einzelnen Bereichen
  - 3.2 Feststellung der Unterrepräsentanz
    - 3.2.1 Laufbahngruppe 1
    - 3.2.2 Laufbahngruppe 2
    - 3.2.3 Tarifbeschäftigte
  - 3.3 Analyse und Ursachenforschung
    - 3.3.1 Laufbahngruppe 1
    - 3.3.2 Laufbahngruppe 2
    - 3.3.3 Tarifbeschäftigte
    - 3.3.4 Auszubildende und Anwärter/innen
4. Bestandsaufnahme freierwerdender Stellen/Fluktuationsabschätzung
5. Ziele und Maßnahmen
  - 5.1. Ziele
  - 5.2. Maßnahmen
    - 5.2.1. Maßnahmen zum Abbau von Unterrepräsentanzen
    - 5.2.2. Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## Einleitung

Vor Ihnen liegt der 5. Gleichstellungsplan des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2024 bis 2026, mit dem die Fortschreibung der bisherigen Gleichstellungspläne erfolgt. Damit wird auch die gemäß des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) geforderte Kontinuität unserer Arbeit auf dem Gebiet der Gleichstellung von Frauen und Männern und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf belegt. Wir können dadurch langfristig die bisherige Entwicklung verfolgen und die Umsetzung der Ziele des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes beurteilen.

Die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen wird in der Kreisverwaltung durch verschiedene Maßnahmen gefördert und erleichtert. Dazu zählen die verschiedensten Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung, die Teilzeitbeschäftigung, die Telearbeit oder auch das mobile Arbeiten, die Inanspruchnahme der Kinderbetreuung in der Großtagespflegestelle „Die Wümmewichtel“ und anderer Maßnahmen. In Stellenbesetzungsverfahren wurde weiterhin der Abbau von Unterrepräsentanzen des jeweiligen Geschlechts angestrebt und bei der Gremienbesetzung, soweit möglich, eine paritätische Besetzung umgesetzt.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sich der Landkreis Rotenburg (Wümme) auch unter dem Aspekt der Gleichstellung im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes ständig weiterentwickelt und dessen Ziele mit Nachdruck fördert. Daran wollen wir auch zukünftig weiterarbeiten.

Mit dem Nachrücken der nächsten Generation in die Verwaltung rückt die Verwirklichung der Work-Life-Balance noch stärker in den Focus der Beschäftigten und damit auch der Kreisverwaltung. Die zunehmenden Digitalisierungsprozesse sorgen dafür, dass den Lebensentwürfen der Mitarbeitenden noch flexibler begegnet werden kann und deren Wünsche bezüglich Arbeitsplatz und Arbeitszeitgestaltung noch besser erfüllt werden können. Dies wird auch die Umsetzung der Gleichstellung weiter voranbringen.

Die Gleichstellung aller Mitarbeitenden wird uns somit weiterhin begleiten. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden und insbesondere die Führungskräfte weiterhin an der Umsetzung dieser Aufgabe mitarbeiten, in dem sie Rahmenbedingungen schaffen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben noch flexibler ermöglichen.

## 1. Inhalt und Ziele des Gleichstellungsplans

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat gemäß § 15 Niedersächsisches Gleichberechtigungsgesetz (NGG) erstmals für die Jahre 2012-2014 einen Gleichstellungsplan erstellt; dieser wurde bisher dreimal fortgeschrieben. Nunmehr liegt die vierte Fortschreibung auf Basis der Daten des Stichtages 30.06.2023 für die Jahre 2024-2026 vor.

Ziel des NGG ist es:

1. für Frauen und Männer in der öffentlichen Verwaltung die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit zu fördern und zu erleichtern sowie
2. Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen.

(§ 1 Abs. 1 NGG)

Um dies zu erreichen, sind:

1. Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass Frauen und Männer ihre Erwerbsarbeit mit ihrer Familienarbeit vereinbaren können,
2. das Handeln der Verwaltung stärker durch Frauen zu prägen und weibliche und männliche Sichtweisen und Erfahrungen sowie die Erfahrungen aus einem Leben mit Kindern einzubeziehen,
3. die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen und gleiche berufliche Chancen herzustellen,
4. Nachteile, die Männer und Frauen aufgrund ihrer geschlechtlichen Unterschiedlichkeit oder ihrer Geschlechterrolle erfahren, zu beseitigen oder auszugleichen und
5. Frauen und Männer in den Vergütungs-<sup>1</sup>, Besoldungs- und Entgeltgruppen einer Dienststelle, in denen sie unterrepräsentiert sind, sowie in Gremien gerecht zu beteiligen.

(§ 1 Abs. 2 NGG)

Nach § 1 Abs. 3 NGG sind alle Beschäftigten, insbesondere solche mit Vorgesetzten- und Leitungsfunktion verpflichtet, die Zielsetzung des Gesetzes zu verwirklichen.

Die Erstellung eines Gleichstellungsplans stellt für den Landkreis Rotenburg (Wümme) als großer öffentlicher Arbeitgeber nicht bloß die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht dar; vielmehr wird der Blick auf veränderte Berufs- und Familienbilder auch als Chance begriffen, die Gleichstellung der Geschlechter durch angepasste Maßnahmen weiterhin zu fördern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Nur so kann sich die Kreisverwaltung als attraktiver Arbeitgeber in der Region behaupten und durch sogenannte „weiche Standortfaktoren“ die Mitarbeitenden halten bzw. an sich binden sowie neue qualifizierte Mitarbeitende gewinnen.

---

<sup>1</sup> Der Begriff „Vergütungsgruppe“ bezieht sich auf den Bereich des BAT.

Der folgende Gleichstellungsplan ist somit Basis und Bestandteil des Verwaltungshandelns der Kreisverwaltung. Er wird gemäß § 16 NGG bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen, Einstellung, Beförderung oder Übertragung von höherwertigen Tätigkeiten, beim Personalabbau sowie der Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen beachtet. Der Gleichstellungsplan ist verbindlich und hat eine Geltungsdauer von drei Jahren. Er ist ein in die Zukunft gerichtetes Instrument der Organisations- und Personalentwicklung.

## 2. Allgemeine Informationen

Beim Landkreis Rotenburg (Wümme) sind zum Stichtag 30.06.2023 insgesamt 1.065 Mitarbeitende beschäftigt. Diese verteilen sich auf 660 Frauen und 405 Männer.

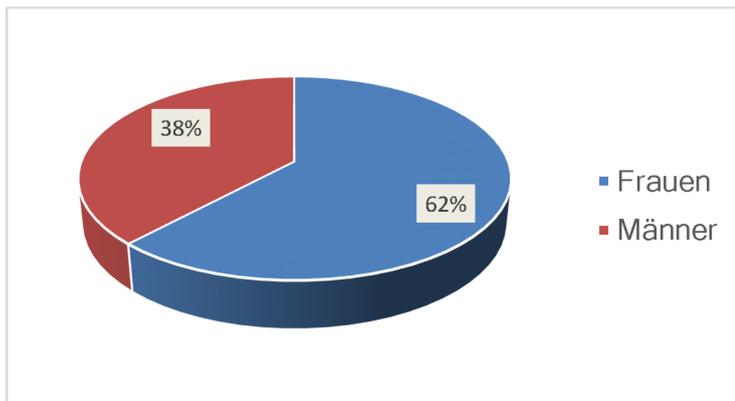


Schaubild 1: Anteil eines Geschlechts an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden.

Der überwiegende Teil der Belegschaft ist mit klassischen Verwaltungstätigkeiten betraut. Die Geschlechterverteilung zeigt, dass Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung nach wie vor stärker von Frauen frequentiert werden. So fällt der Frauenanteil mit 62 %, der Männeranteil mit 38 % aus.

Betrachtet man neben den absoluten Zahlen der Mitarbeitenden das Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten, ergibt sich folgendes Verhältnis:

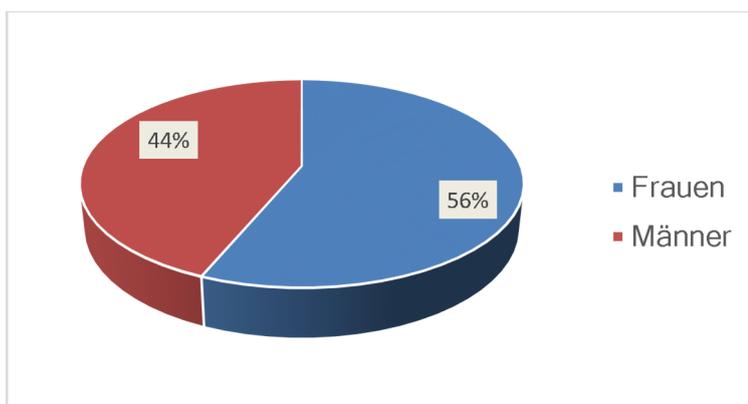


Schaubild 2: Anteil eines Geschlechts am gesamten Beschäftigungsvolumen

Das Verhältnis hat sich zum letzten Stichtag 30.06.2020 nicht verändert.

Bei den Beamtenanwärterinnen und -anwärtern sowie den Auszubildenden ist die

Unterrepräsentanz inzwischen fast ausgeglichen. Lag der Frauenanteil zum letzten Stichtag 30.06.2020 noch bei 83,8 %, liegt er inzwischen bei 53,85 % (21 Frauen, 18 Männer).

Werden die Beschäftigten in Ganztagskräfte (655), Teilzeitkräfte (376) und Beurlaubte (34) unterteilt, zeigt sich nachstehende prozentuale Aufteilung:

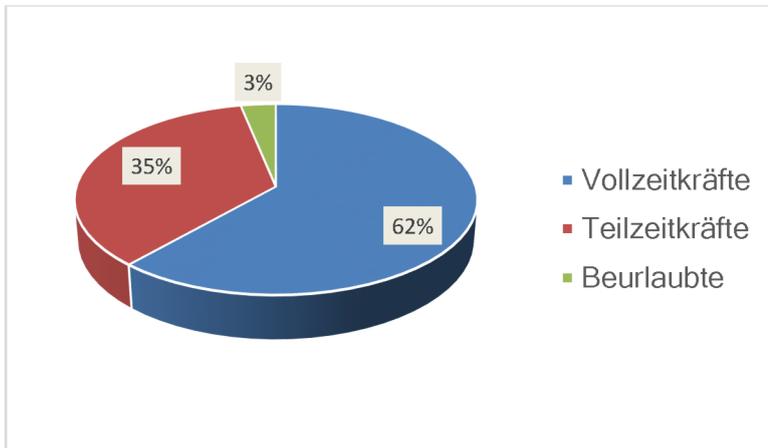


Schaubild 3: Aufteilung der Mitarbeitenden nach Ganztags-, Teilzeitkräften und Beurlaubten

Die Möglichkeit der Beschäftigung in Teilzeit wurde von 331 Frauen und 45 Männern in Anspruch genommen. Die Teilzeitquote beträgt somit 35 %. Von den insgesamt 376 in Teilzeit tätigen Mitarbeitenden macht der Frauenanteil 88 % aus. Es sind auch weiterhin die Frauen, die in Teilzeit tätig sind.

Betrachtet man die Vollzeit- und Teilzeitkräfte nach Geschlechtern getrennt, ergibt sich folgende prozentuale Verteilung:

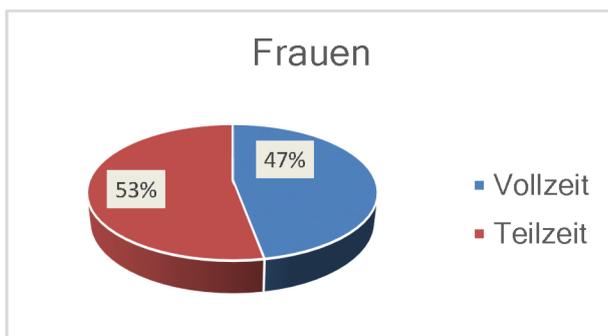


Schaubild 4a: Anteil der Vollzeit- und Teilzeitkräfte (Frauen)

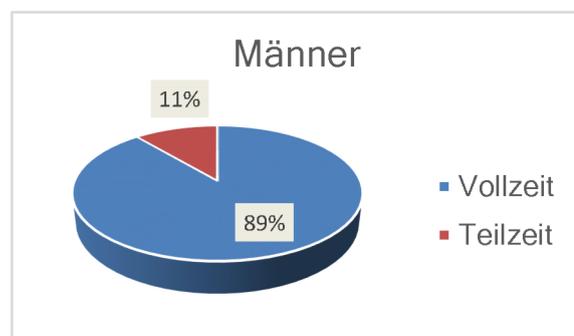


Schaubild 4b: Anteil der Vollzeit - und Teilzeitkräfte (Männer)

Der prozentuale Anteil der Frauen in Teilzeit hat sich zum letzten Betrachtungszeitraum noch um zwei Prozent erhöht. Bei den Männern sind im Vergleich zum letzten Betrachtungszeitraum drei Prozent mehr in Teilzeit tätig. Die Zahlen lassen vermuten, dass die Frauen auch weiterhin vorwiegend für die Betreuung von Angehörigen zuständig sind. Jedoch zeigt sich auch, dass gerade Angehörige der Generation Z mehr Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance legen und daher die Arbeitszeit reduzieren.

Für die Beamtinnen und Beamten (Laufbahngruppe 1 und 2) ergibt sich bei der Einteilung in Vollzeit- und Teilzeitkräfte bzw. Beurlaubte, folgendes Bild:

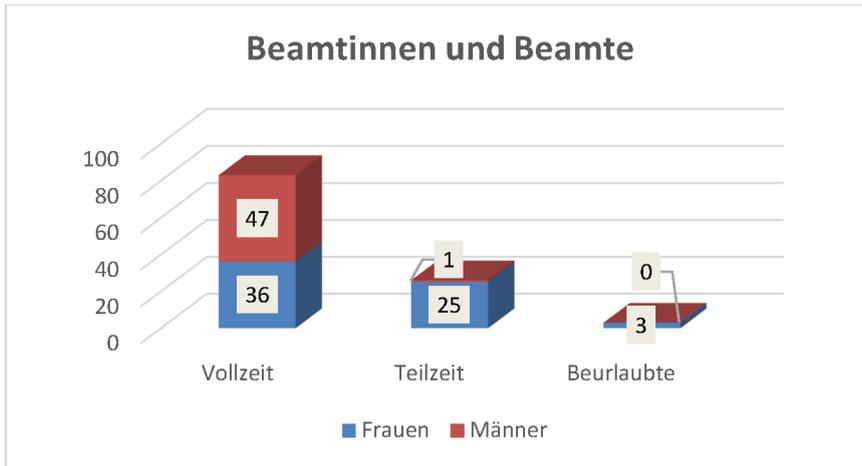


Schaubild 5: Aufteilung der Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppen 1 und 2 (einschl. Beamtenanwärter/innen) nach Vollzeit-, Teilzeitkräften und Beurlaubte

Demnach beträgt der männliche Anteil der Vollzeitbeschäftigten in einem Beamtenverhältnis 57 % und der weibliche Anteil 43 %. Bei den in Teilzeit arbeitenden Beamtinnen und Beamten nehmen die Frauen einen Anteil von 96 % ein. Zurzeit sind drei Beamtinnen beurlaubt (100%).

Eine entsprechende Betrachtung der Beschäftigten nach den Regelungen des TVöD zeigt:

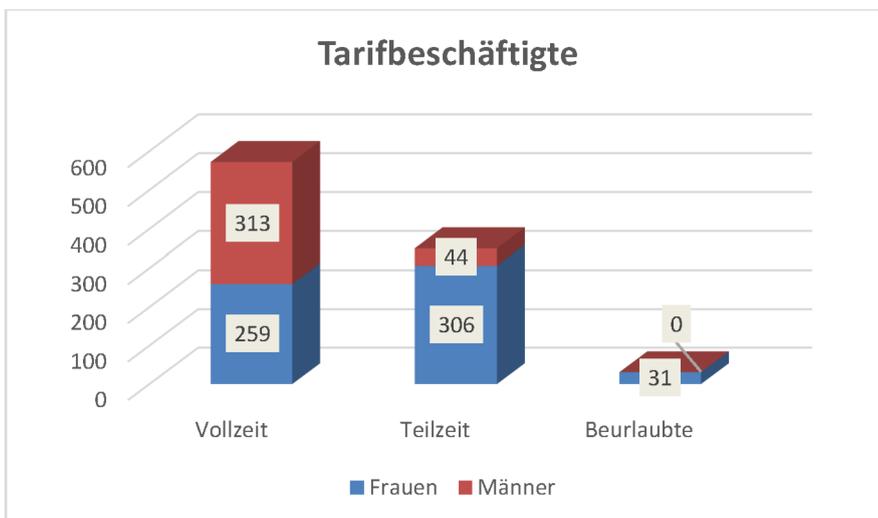


Schaubild 6: Aufteilung der Beschäftigten nach den Regelungen des TVöD (einschl. Sozial- und Erziehungsdienst) nach Vollzeit-, Teilzeitkräften und Beurlaubte

Danach sind 55 % der in Vollzeit arbeitenden Tarifbeschäftigten Männer und 45 % Frauen. Von den in Teilzeit tätigen Beschäftigten entfällt auf die Frauen ein Anteil von 87 %, auf den der Männer ein Anteil von 13 %. Es sind ausschließlich weibliche Tarifbeschäftigte beurlaubt.

3. Bestandsaufnahme der Beschäftigungsstruktur  
Im Folgenden finden sich zunächst die Datentabellen:

BesGr.	Anzahl der Beschäftigten insgesamt		davon Ganztagskräfte		davon Teilzeitkräfte		davon Beurlaubte		Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten (Personalkapazität)		Anteil eines Geschlechts an der Zahl der Beschäftigten in %		Anteil eines Geschlechts am Beschäftigungsvolumen		Feststellung der Unterrepräsentanz bezogen auf das Beschäftigungsvolumen von Frauen/Männern (Anteil < 45 %)
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
B8	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	unterrepräs. Geschlecht zum Stichtag 30.06.2023 festgestellter anteiliger v.H.-
B7	1	0	1	0	0	0	0	0	0,00	1,00	100,00	100,00	0,00	0,00	Frauen
B6	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B5	1	0	1	0	0	0	0	0	0,00	1,00	100,00	100,00	0,00	0,00	Frauen
B4	1	0	1	0	0	0	0	0	1,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	Männer
B3	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B2	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A16	4	3	1	0	0	0	0	0	3,00	1,00	75,00	25,00	75,00	25,00	Männer
A15	2	0	2	0	0	0	0	0	0,00	2,00	100,00	100,00	0,00	0,00	Frauen
A14	9	4	3	2	0	0	0	0	5,83	3,00	66,67	33,33	66,02	33,98	Männer
A13mD	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Höherer Dienst insg.</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9,83</b>	<b>8,00</b>	<b>55,56</b>	<b>44,44</b>	<b>55,13</b>	<b>44,87</b>	<b>44,44</b>
A13	6	2	2	1	0	0	1	0	2,75	2,00	66,67	33,33	57,89	42,11	Männer
A12	10	2	7	1	0	0	0	0	2,80	7,00	30,00	70,00	28,57	71,43	Frauen
A11	26	4	11	10	0	0	1	0	10,47	11,00	57,69	42,31	48,77	51,23	k. U.
A10	14	6	2	4	1	1	1	0	8,13	2,75	78,57	21,43	74,72	25,28	Männer
A9	13	7	5	1	0	0	0	0	7,88	5,00	61,54	38,46	61,18	38,82	Männer
<b>Gehobener Dienst insg.</b>	<b>69</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>32,03</b>	<b>27,75</b>	<b>59,42</b>	<b>40,58</b>	<b>53,58</b>	<b>46,42</b>	<b>40,58</b>
A9mD	8	1	4	3	0	0	0	0	2,83	4,00	50,00	50,00	41,43	58,57	Frauen
A8	7	3	1	3	0	0	0	0	4,75	1,00	85,71	14,29	82,61	17,39	Männer
A7	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A6	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A5	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Mittlerer Dienst insg.</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7,58</b>	<b>5,00</b>	<b>66,67</b>	<b>33,33</b>	<b>60,25</b>	<b>39,75</b>	<b>33,33</b>
BAnw	10	3	7	0	0	0	0	0	3,00	7,00	30,00	70,00	30,00	70,00	Frauen
<b>Beamte insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>52,44</b>	<b>47,75</b>	<b>57,14</b>	<b>42,86</b>	<b>52,34</b>	<b>47,66</b>	

Entgeltgruppe	Anzahl der Beschäftigten insgesamt		davon Ganztagskräfte		davon Teilzeitkräfte		davon Beurlaubte		Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten (Personalkapazität)		Anteil eines Geschlechts an der Zahl der Beschäftigten in %		Anteil eines Geschlechts am Beschäftigungsvolumen		Feststellung der Unterepräsentanz bezogen auf das Beschäftigungsvolumen von Frauen/Männern (Anteil < 45 %)	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	unterrepräsentiert	Geschlecht
15Ü	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
15	3	2	1	0	0	0	0	0	0,92	2,00	33,33	66,67	31,51	68,49	Frauen	31,51
14	17	5	7	0	0	0	0	0	8,79	5,00	70,59	29,41	63,74	36,26	Männer	36,26
13	9	2	4	0	0	0	0	0	4,67	3,00	66,67	33,33	60,89	39,11	Männer	39,11
12	31	6	2	1	0	0	0	0	7,37	22,87	25,81	74,19	24,37	75,63	Frauen	24,37
11	93	29	17	2	4	0	0	0	39,99	42,50	53,76	46,24	48,48	51,52	k. U.	48,48
10	14	3	7	1	0	0	0	0	7,66	3,88	71,43	28,57	66,38	33,62	Männer	33,62
09a	203	64	59	7	9	0	0	0	106,06	63,87	67,49	32,51	62,41	37,59	Männer	37,59
09b	50	14	20	9	2	0	0	0	15,37	19,16	54,00	46,00	44,51	55,49	Frauen	44,51
09c	91	39	26	2	1	0	0	0	54,49	27,58	69,23	30,77	66,39	33,61	Männer	33,61
08	54	9	18	2	2	0	0	0	23,07	19,04	62,96	37,04	54,79	45,21	k. U.	45,21
07	8	3	2	0	0	0	0	0	4,17	3,00	62,50	37,50	58,16	41,84	Männer	41,84
06	93	26	25	8	7	0	0	0	41,63	32,27	62,37	37,63	56,33	43,67	Männer	43,67
05	127	19	40	9	1	0	0	0	41,22	63,37	47,24	52,76	39,41	60,59	Frauen	39,41
04	13	5	6	0	0	0	0	0	8,83	2,00	84,62	15,38	81,53	18,47	Männer	18,47
03	9	4	4	0	0	0	0	0	3,23	4,00	55,56	44,44	44,67	55,33	Frauen	44,67
02Ü	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
02	8	0	8	0	0	0	0	0	3,53	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	Männer	0,00
01	2	1	1	0	0	0	0	0	1,73	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	Männer	0,00
N	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
OEDaZ	29	17	11	1	0	0	0	0	17,77	11,00	62,07	37,93	61,77	38,23	Männer	38,23
<b>Tarifbeschäftigte insg.</b>	<b>854</b>	<b>234</b>	<b>298</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>391</b>	<b>325</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>45</b>			

Entgeltgruppe	Anzahl der Beschäftigten insgesamt		davon Ganztagskräfte		davon Teilzeitkräfte		davon Beurlaubte		Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten (Personalkapazität)		Anteil eines Geschlechts an der Zahl der Beschäftigten in %		Anteil eines Geschlechts am Beschäftigungsvolumen		Feststellung der Unterrepräsentanz bezogen auf das Beschäftigungsvolumen von Frauen/Männern (Anteil < 45 %)
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
S02	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S03	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S04	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S05	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S06	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S07	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S08a	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S08b	5	2	1	2	2	0	0	0	2,38	2,00	60,00	54,34	45,66	45,66	k. U.
S09	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11a	1	1	0	1	0	0	0	0	0,00	1,00	100,00	100,00	100,00	100,00	Frauen
S11b	22	3	3	0	18	0	1	0	14,75	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	Männer
S12	17	2	2	3	10	1	1	0	7,93	3,82	76,47	67,49	32,51	32,51	Männer
S13	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S13a	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S14	47	15	15	7	20	2	3	0	29,20	8,10	80,85	78,28	21,72	21,72	Männer
S15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S16	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S16a	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S17	6	3	3	2	1	0	0	0	3,75	2,00	66,67	65,22	34,78	34,78	Männer
S18	1	1	1	0	0	0	0	0	1,00	0,00	100,00	100,00	0,00	0,00	Männer
<b>Tarifbeschäftigte insg.</b>	<b>99</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>59</b>	<b>17</b>	<b>81,82</b>	<b>18,18</b>	<b>77,64</b>	<b>22,26</b>	

### **3.1 Erhebung der Zahlen in den einzelnen Bereichen**

Entsprechend § 15 Abs. 2 NGG wurden zum Stichtag 30.06.2023 die in den vorgenannten Tabellen 1 - 3 aufgeführten Beschäftigtenzahlen für die Verwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) ermittelt. Im Nachfolgenden wurden drei Mitarbeitergruppen getrennt voneinander betrachtet:

Laufbahngruppe 1 (ehemals einfacher und mittlerer Dienst)

Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener und höherer Dienst)

Tarifbeschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter).

### **3.2 Feststellung der Unterrepräsentanz**

Im Sinne des NGG liegt eine Unterrepräsentanz vor, sobald ein Geschlecht innerhalb einer Besoldungs- oder Entgeltgruppe mit weniger als 45 % vertreten ist. Den Tabellen 1 bis 3 sind die jeweiligen Unterrepräsentanzen und die tatsächlich zum 30.06.2023 festgestellten Prozentzahlen zu entnehmen.

#### **3.2.1 Laufbahngruppe 1**

Die Laufbahngruppe 1 beschränkt sich beim Landkreis Rotenburg (Wümme) auf die Besoldungsgruppen A 8 und A 9 des mittleren Dienstes. In der Besoldungsgruppe A 8 überwiegt der Frauenanteil (82,61 %), in der Besoldungsgruppe A 9 mD der Männeranteil (58,57 %).

#### **3.2.2 Laufbahngruppe 2**

Im höheren Dienst (ausgenommen die Stellen der Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten) zeigt sich eine Unterrepräsentanz der Männer in den Besoldungsgruppen A 16 und A14. Der Männeranteil überwiegt in der Besoldungsgruppe A 15.

Der gehobene Dienst ist in der Besoldungsgruppe A 11 ausgewogen. Mit einem Anteil von 38,82 % am Beschäftigungsvolumen liegt die Männerquote in der Besoldungsgruppe A 9 unter der für Gleichstellung maßgeblichen 45 %- Marke. Noch gravierender ist es bei der Besoldungsgruppe A 10, bei der die Männerquote mit einem Anteil von 25,28 % weit unter der 45 %- Marke liegt. In der Besoldungsgruppe A 12 überwiegt der Männeranteil deutlich (71,43 %), wohingegen in der Besoldungsgruppe A 13 der Frauenanteil mit 57,89 % wieder höher ist.

#### **3.2.3 Tarifbeschäftigte**

Betrachtet man den Bereich der Entgeltgruppen E in seiner Gesamtheit, zeigt sich eine Gleichstellung der Geschlechter am Beschäftigungsvolumen (Frauen: 55 %).

Unterrepräsentanzen ergeben sich für die Frauen bei den Entgeltgruppen E 15 (31,51 %), E 12 (24,37 %) und bei den Männern bei den Entgeltgruppen E 14 (36,26 %), E 13 (39,11 %) und E 10 (33,62 %).

Signifikante Unterrepräsentanzen der Männer treten insbesondere in den unteren Einkommensbereichen auf, die (immer noch) überwiegend von Frauen belegt werden und/oder mit teilweise nur einem Mitarbeitenden besetzt sind (E 1, E 2, E 7). In nahezu allen Entgeltgruppen S sind die Männer unterrepräsentiert.

### **3.3 Analyse und Ursachenforschung**

Für eine Analyse und Ursachenforschung ist eine detaillierte Betrachtung der einzelnen Bereiche und der entsprechenden Unterrepräsentanzen erforderlich. Es gilt die Gründe herauszufinden, die zu der Unterrepräsentanz geführt haben. Diese können vielschichtig sein und nicht immer im Einflussbereich des Landkreises Rotenburg (Wümme) liegen. Sofern der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit entsprechenden Maßnahmen positiven Einfluss nehmen kann, der zur Reduzierung bzw. Aufhebung der Unterrepräsentanz führt, wird er dieser Aufgabe nachkommen.

#### **3.3.1 Laufbahngruppe 1**

##### Besoldungsgruppe A 9 mD - A 8

In der Besoldungsgruppe A 8 sind die Männer mit 17,39 % unterrepräsentiert, in der Besoldungsgruppe A 9 mD die Frauen mit 41,43 %. Hier konnte, insbesondere in der Besoldungsgruppe A 9 mD, eine deutliche Verbesserung im Hinblick auf eine ausgeglichene Geschlechterverteilung erzielt werden.

#### **3.3.2 Laufbahngruppe 2**

##### Besoldungsstufe B 7 - A 13 hD

Bei den der Besoldungsgruppe B angehörenden Beamten handelt es sich um Wahlbeamte, deren Besetzung durch die Bürgerinnen und Bürger (Landrat/-rätin) bzw. den Kreistag (Beamte/Beamtinnen auf Zeit) entschieden wird.

In den Besoldungsgruppen A16 bis A 13 h. D. haben sich keine prozentualen Veränderungen zum vorherigen Betrachtungszeitraum ergeben.

##### Besoldungsgruppe A 13 - A 9 gD

In der Besoldungsgruppe A 13 sind seit dem letzten Betrachtungszeitraum nun auch Männer in Vollzeit tätig. Damit liegt die Männerquote inzwischen bei 42,11 % im Gegensatz zum letzten Betrachtungszeitraum. Dort waren es noch 0,00 %. In der Besoldungsgruppe A 12 und A 11 gab es keine Veränderungen in der Geschlechterverteilung. Nachdem es im letzten Betrachtungszeitraum in den Besoldungsgruppen A 10 und A 9 eine ausgeglichene Geschlechterverteilung gab, hat sich diese wieder stärker verändert. Hier sind zwischenzeitlich mehr Frauen als Männer eingestellt worden, so dass die Männerquote bei A 10 bei 25,28 % liegt und bei A 9 bei 38,82 %.

#### **3.3.3 Tarifbeschäftigte**

##### Entgeltgruppe E

Im Vergleich zum vorherigen Gleichstellungsplan bei dem ein Ausgleich der Geschlechterverteilung weitestgehend in den oberen Entgeltgruppen erreicht worden war, hat sich zwischenzeitlich wieder eine Verschiebung ergeben. Bei den Entgeltgruppen E 15 und E 12 sind die Frauen wieder unterrepräsentiert, in den Entgeltgruppen E 14 und E 13 die Männer. Dies hängt oftmals damit zusammen, dass in den Auswahlverfahren Stellen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besetzt worden sind und das Geschlecht nur bei einer gleichen Bewertung von sich Bewerbenden berücksichtigt werden kann und ggf. auch Personen höhergruppiert worden sind.

Besonders große Veränderungen haben sich in der Entgeltgruppe E 3 ergeben. Lag die Unterrepräsentanz im letzten Betrachtungszeitraum bei den Männern bei einer Quote von 16,81 %, ist sie inzwischen fast ausgeglichen.

### Entgeltgruppe S

Im Bereich der Entgeltgruppen im Sozial- und Erziehungsdienst sind in nahezu allen Bereichen die Männer unterrepräsentiert. Insgesamt betrachtet fällt der Anteil der Männer mit 22,26 % (2020: 19,31 %) am Beschäftigungsvolumen ins Gewicht.

In den Entgeltgruppen S 14 - S 11 finden sich sozialpädagogisch/therapeutisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder. Diese Ausbildungs-/Studienrichtungen werden vorzugsweise von Frauen gewählt. Die geschlechterspezifische Präferenz bei der Studien- und Berufswahl spiegelt sich auch in der ausgeprägten Unterrepräsentanz von Männern in den vorgenannten Entgeltgruppen wieder.

Unterrepräsentiert sind die Frauen in der Entgeltgruppe S 11a (0,00 %). Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich S 11a nur ein Mitarbeiter beschäftigt ist.

Lediglich in der Entgeltgruppe S 08 a wird Gleichstellung erreicht.

Ein Abbau der Unterrepräsentanzen soll im Rahmen von Neubesetzungen (z. B. durch altersbedingte Vakanz) angestrebt werden.

### **3.3.4 Auszubildende, Studierende und Beamtenanwärter/innen**

Bei den Auszubildenden und Beamtenanwärter/innen gibt es je nach Auswahlverfahren mehr oder nur weibliche Bewerberinnen (z. B. Soziale Arbeit) oder nur männliche Bewerber (z. B. Straßenwärter).

Die Kreisverwaltung hat bei den Auszubildenden inzwischen den Frauenanteil von 87,46 % auf 42,85 % reduziert. Das resultiert auch daraus, dass im Bereich der Straßenwärter die Ausbildung inzwischen ausgeweitet worden ist und auch andere Berufe hinzugekommen sind, die tendenziell eher für Männer interessant sind, so wie die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder der amtliche Veterinärassistent oder der Fachinformatiker- Systemintegration.

Im Bereich der Beamtenanwärter/innen fanden sich im letzten Betrachtungszeitraum noch 3 Frauen und 2 Männern wieder. Im aktuellen Betrachtungszeitraum sind es 4 Frauen und 7 Männer.

#### 4. Bestandsaufnahme freierwerdender Stellen/ Fluktuationsabschätzung Beamtinnen und Beamte

Besoldungsgr.	Bestandsaufnahme			Fluktuationsabschätzung					
	unterrepräs. Geschlecht		Stellenbestand insg.	Freierwerden von Stellen durch altersbedingtes Ausscheiden und sonstige dauerhafte Abgänge			freierwerdende Stellen		
	unterrepräs. Geschlecht	Unterrepräs. in %		1. Jahr 2024	2. Jahr 2025	3. Jahr 2026	Summe	davon altersbedingt	sonstige Abgänge
B7	Frauen	0	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B5	Frauen	0	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B4	Männer	0	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A16	Männer	25	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A15	Frauen	0	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A14	Männer	33,98	8,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A13	Männer	42,11	5,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A12	Frauen	28,57	10,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A11	k. U.	48,77	20,99	1,00	1,00	0,00	2,00	1,00	1,00
A10	Männer	25,28	13,48	0,50	0,00	1,00	1,50	1,00	0,50
A9	Männer	38,82	11,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A9mD	Frauen	41,43	6,83	1,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00
A8	Männer	17,39	5,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>			<b>93</b>	<b>2,50</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>5,50</b>	<b>3,00</b>	<b>2,50</b>

#### Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen E und S)

Besoldungsgr.	Bestandsaufnahme			Fluktuationsabschätzung					
	unterrepräs. Geschlecht		Stellenbestand insg.	Freierwerden von Stellen durch altersbedingtes Ausscheiden und sonstige dauerhafte Abgänge			freierwerdende Stellen		
	unterrepräs. Geschlecht	Unterrepräs. in %		1. Jahr 2024	2. Jahr 2025	3. Jahr 2026	Summe	davon altersbedingt	sonstige Abgänge
15	Frauen	31,51	3,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Männer	36,26	12,29	2,01	1,00	0,00	3,01	1,50	1,51
13	Männer	39,11	8,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Frauen	24,37	29,24	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
11	k. U.	48,48	84,89	1,00	1,75	0,75	3,50	1,00	2,50
10	Männer	33,62	11,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09a	Männer	37,59	181,71	4,71	1,00	0,38	6,09	3,09	3,00
09b	Frauen	44,51	33,68	1,97	0,00	0,88	2,85	0,75	2,10
09c	Männer	33,61	87,99	2,00	0,50	0,37	2,87	2,87	0,00
08	k. U.	45,21	42,26	3,00	0,50	0,00	3,50	0,50	3,00
07	Männer	41,84	9,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Männer	43,67	82,63	2,64	2,18	2,47	7,29	4,55	2,74
05	Frauen	39,41	94,68	4,87	2,27	1,50	8,64	3,61	5,03
04	Männer	18,47	10,83	0,14	0,00	0,00	0,14	0,14	0,00
03	Frauen	44,67	3,51	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
02	Männer	0,00	3,55	1,52	0,00	0,00	1,52	0,00	1,52
01	Männer	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S 18	Männer	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
S 17	Männer	34,78	5,75	2,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00
S 14	Männer	21,72	39,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S 12	Männer	32,51	11,92	0,38	0,00	0,00	0,38	0,38	0,00
S 11b	Männer	0,00	15,75	0,09	0,00	0,00	0,09	0,09	0,00
S 11a	Frauen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S 08b		45,66	4,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>			<b>781,34</b>	<b>28,33</b>	<b>10,20</b>	<b>6,35</b>	<b>44,88</b>	<b>20,48</b>	<b>24,40</b>

Insgesamt scheiden im Geltungszeitraum voraussichtlich 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (= 50,38 VZÄ) aus. Davon werden 36 Beschäftigte/Beamte (= 23,48 VZÄ) die Kreisverwaltung altersbedingt verlassen. Der verbleibende Anteil (34 Beschäftigte/Beamte;

26,90 VZÄ) fällt auf Tarifbeschäftigte und Beamte, deren Arbeitsverträge befristet sind und die im Betrachtungszeitraum auslaufen oder die aus anderen Gründen gehen. Die angenommenen und in den vorgenannten Tabellen dargestellten Fluktuationen sind mit Unwägbarkeiten behaftet, da es auch zu einem früheren Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommen kann oder einzelne Stellen nicht im gleichen Umfang wiederbesetzt werden. Oder Verträge von befristeten Mitarbeitenden auch verlängert oder entfristet werden könnten.

## 5. Ziele und Maßnahmen

### 5.1 Ziele

Ziel der Kreisverwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) ist, eine gleiche Teilhabe von Männern und Frauen sowie eine Verbesserung der Qualität der Verwaltungsentscheidungen durch das Einbringen weiblicher und männlicher Sichtweisen und Erfahrungen zu erzielen. Der Ausgleich der Unterrepräsentanz eines Geschlechts ist damit ein wichtiges Anliegen.

Konkret sollen folgende Zielvorgaben zur Verringerung der Unterrepräsentanzen bis zum Ende des Geltungszeitraumes vor dem Hintergrund der zu erwartenden altersbedingten Fluktuation und den auslaufenden Zeitverträgen dieses Gleichstellungsplanes erreicht werden.

Feststellung der Unterrepräsentanz bezogen auf das Beschäftigungsvolumen von Frauen/Männern (Anteil < 45 %)			
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Geschlecht	festgestellter v. H. -Satz zum Stichtag 30.06.2023	bis zum Ende des GSP 2026 angestrebter v. H.-Satz
A 10	Männer	25,28	39,06
A 9 m.D.	Frauen	41,43	41,43
E 14	Männer	36,26	43,58
E 12	Frauen	24,37	27,68
E 11	k.U.	48,48	>45,00 erreicht
E 9c	Männer	33,61	34,67
E 9b	Frauen	44,51	>45,00 erreicht
E 9a	Männer	37,59	39,96
E 8	k. U.	45,21	>45,00 erreicht
E 6	Männer	43,67	42,93
E 5	Frauen	39,41	42,93
E 4	Männer	18,47	18,47
E 3	Frauen	44,67	44,67
E 2	Männer	0,00	43,06
S 18	Männer	50,00	
S 17	Männer	34,78	>45,00 erreicht
S 12	Männer	32,51	35,74
S 11b	Männer	0,00	0,61

## **5.2 Maßnahmen**

Eine große Anzahl der in den letzten vier Gleichstellungsplänen beschriebenen Maßnahmen wurde bereits umgesetzt und weiterentwickelt. Die zahlreichen gesetzlichen Regelungen und Vorgaben (z. B. Pflegestärkungsgesetze I und II, Familienpflegezeitgesetz, Pflegezeitgesetz) zur Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit finden in der Kreisverwaltung Berücksichtigung. Darüber hinaus wird beim Landkreis Rotenburg (Wümme) durch zahlreiche interne Regelungen (z. B. Dienstvereinbarung über eine flexible Arbeitszeit, Dienstvereinbarung zur Telearbeit, Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit beim Landkreis, Dienstvereinbarung zur Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren in der Kreisverwaltung, Personalentwicklungskonzept) eine familienfreundliche Arbeitgeberkultur gefördert. Dennoch ist es dem Landkreis ein besonderes Anliegen, bereits erzielte Fortschritte zu verbessern und weiter zu entwickeln. Die Umsetzung der personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen obliegt primär der Dienststelle und den Fachämtern. Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat wirken entsprechend ihren jeweiligen Funktionen daran mit. Über das Ergebnis werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung bis zum 30.06.2027 informiert.

### **5.2.1 Maßnahmen zum Abbau von Unterrepräsentanzen**

#### Stellenausschreibungen

In den Bereichen, in denen ein Geschlecht unterrepräsentiert ist, werden die internen und externen Stellenausschreibungen so gestaltet, dass das jeweilige unterrepräsentierte Geschlecht gezielt angesprochen wird, sich zu bewerben.

#### Teilzeitstellen

Jede intern oder extern ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich als teilzeitgeeignet auszuschreiben. Ausnahmen sind von den Organisationseinheiten ausführlich zu begründen. Sofern dienstliche Belange nicht entgegenstehen, soll Teilzeitbeschäftigung auch bei der Wahrnehmung von Führungsaufgaben ermöglicht werden, um insbesondere oftmals in Leitungsfunktionen unterrepräsentierte Frauen zu ermutigen, sich um entsprechende Stellen zu bewerben.

#### Stellenbesetzungen

Bei Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen und der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten ist das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht gegenüber anderen Bewerber/innen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung so lange zu berücksichtigen, bis in jedem Bereich eine Gleichstellung erreicht ist. Eine Unterrepräsentanz im Sinne des NGG ist gegeben, wenn der Frauen- oder Männeranteil in einem Bereich einer Dienststelle unter 45 % liegt. Insofern kommt die Dienstvereinbarung zur Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren in der Kreisverwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Anwendung.

#### Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vergleichbarem

Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie sonstige Gremien sind möglichst paritätisch zu besetzen. Sollte ein Geschlecht in bereits bestehenden Kommissionen, Arbeitsgruppen

oder sonstigen Gremien unterrepräsentiert sein, erhält dieses verstärkt die Chance zur Mitarbeit.

Sitzungen von Kommissionen, Arbeitsgruppen und vergleichbaren Zusammensetzungen finden möglichst zu familienfreundlichen Zeiten statt, so dass auch Mitarbeiter/innen in Teilzeit sowie in jeder familiären Situation daran teilnehmen können. Dies gilt auch für Dienstbesprechungen, interne Fortbildungen, Personalversammlungen usw.

### Fortbildungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden motiviert, sich regelmäßig fachlich als auch überfachlich fortzubilden. Hierfür steht jedem Amt ein Budget zur Verfügung.

Im Hinblick auf eine gezielte Personalentwicklung sind dem Landkreis der Aufbau von Leistungsträgern und die systematische Qualifizierung von Führungskräften und Führungsnachwuchs ein besonderes Anliegen.

Vor diesem Hintergrund wird jährlich eine Schulungsreihe durchgeführt. Wenn noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden diese ausgeschrieben. Die Schulungsreihe beinhaltet 7 Module.

## **5.2.2 Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

### Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung

Anträgen auf Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird eine hohe Priorität beigemessen und im Rahmen der rechtlichen Vorgaben und dienstlichen Erfordernisse weitestgehend entsprochen.

### Arbeitszeitmodelle

Die Gestaltung von Arbeitszeitmodellen orientiert sich unter Berücksichtigung dienstlicher Belange an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die verschiedensten Arbeitszeitmodelle werden nach Möglichkeit realisiert (z. B. vormittags, nachmittags, feste Wochentage, wochenweiser Wechsel).

### Telearbeit und mobiles Arbeiten

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über die Telearbeit werden auf Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter variable und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle ermöglicht. Für kurzfristige Betreuungseingänge bietet der Landkreis Rotenburg (Wümme) inzwischen auch das mobile Arbeiten von zu Hause aus an (Homeoffice).

### Ausfall von Betreuungspersonal

Beim Ausfall regulären Betreuungspersonals können Beschäftigte ihre Kinder in Absprache mit den Vorgesetzten zum Arbeitsplatz mitnehmen oder eben auch kurzfristig im Homeoffice arbeiten.

### Abwesende (Elternzeit, Sonderurlaub)

Obwohl das Arbeitsverhältnis während der Elternzeit oder eines Sonderurlaubs ruht, wird der Kontakt zu den beurlaubten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufrechterhalten. Dies führt zu einer stärkeren Bindung an den Arbeitgeber, zum anderen erleichtert es die Einarbeitung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz.

Die Verbindung wird gewährleistet durch die Zusendung interner Stellenausschreibungen

sowie Einladungen zu Dienst- und Personalversammlungen, zum Betriebsausflug, zu Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes (z. B. Gripeschutzimpfung) sowie zu internen Fortbildungsmaßnahmen. Die technischen Voraussetzungen zur Nutzung des Intranets durch beurlaubte Beschäftigte sind nunmehr gegeben, so dass der Zugang zu aktuellen Informationen jederzeit möglich ist.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in Elternzeit befinden, werden bei kurzfristigen Vertretungsbedarfen durch Erkrankungen u. ä. bei der Personaleinsatzplanung vorrangig berücksichtigt.

Derartige Einsätze auch während der Elternzeit schaffen Wissens- und Kompetenzerhalt und führen zu einer stärkeren Bindung an den Arbeitgeber.

#### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die gesundheitliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist Ziel des Präventionsgesetzes, das im Sozialgesetzbuch verankert ist. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement des Landkreises Rotenburg (Wümme) initiiert bedarfsorientierte Maßnahmen und bezieht dabei Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen ein. Durch gezielte Informationen und Aktionen, wie zum Beispiel Gesundheitswochen, sollen Belastungen reduziert und Fehlbelastungen vermieden werden. Seit Juli 2023 bietet der Landkreis seinen Mitarbeitenden auch Firmenfitness über Hansefit an. In Zukunft gilt es weiter zielgruppenspezifische Gesundheitsangebote zu schaffen, die allen Geschlechtern gleichermaßen gerecht werden.